

Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei

Gerhard-Marcks-Haus, Bettina Berg, Presse und Kommunikation, Am Wall 208, 28195 Bremen,  
[www.marcks.de](http://www.marcks.de) Telefon: 0421 98 97 52 24, E-Mail: [berg@marcks.de](mailto:berg@marcks.de)

### Tabellarischer Lebenslauf

1889	Am 18. Februar als Sohn eines Kaufmanns in Berlin am Kurfürstendamm geboren
1907	Nach dem Abitur: Beginn der Tierstudien im Berliner Zoo; Bekanntschaft mit dem Bildhauer Richard Scheibe (1879–1964)
1907-1912	Hinwendung zur Bildhauerei als Autodidakt
1914-1915	Kriegsdienst in Flandern; Rückkehr als Schwerkranker; erste Reisen nach Paris
1918	Berufung an die Kunstgewerbeschule in Berlin
1919	Berufung an das Staatliche Bauhaus in Weimar; dort Leiter der Töpferwerkstatt in Dornburg
1925	Auflösung des Bauhauses in Weimar; Berufung an die Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein in Halle a. d. Saale
1925-1927	Italien-Reisen
1928	Erste Griechenland-Reise und Wandel der künstlerischen Auffassung
1930	Stellvertretender Direktor der Kunstgewerbeschule auf der Burg Giebichenstein in Halle a. d. Saale
1933	Entlassung aus dem Lehramt
1937	In der Ausstellung „Entartete Kunst“ sind Werke von Marcks vertreten; Ausstellungsverbot und

- Beschlagnahmung von Arbeiten in der Galerie  
Buchholz (Berlin)
- 1943 Vernichtung seines Ateliers in Berlin-Nikolassee; Tod  
eines Sohnes im Krieg
- 1945 Berufung an die Kunsthochschule in Hamburg
- 1949 Goethe-Medaille; Spanien-Reise
- 1950 Übersiedlung nach Köln-Müngersdorf; fortan als freier  
Bildhauer tätig; USA-Reise
- 1951 Marcks entwirft als Wahrzeichen für die Stadt Bremen  
die Bremer Stadtmusikanten
- 1952-1955 Reisen in Italien, Griechenland, Südafrika; zahlreiche  
Ehrungen und Kunstpreise; Teilnahme an der Biennale  
in Venedig sowie der Documenta I und II
- 1963 Reisen in die USA und nach Mexiko
- 1969 Gründung der Gerhard-Marcks-Stiftung
- 1971 Eröffnung des Gerhard-Marcks-Hauses in Bremen
- 1981 Tod am 13. November in Burgbrohl (Eifel)